



PG Ermatingen

Handlungsraum H 9.1

Uferplanung Untersee und Rhein

Uferabschnitt	Dürrmühlibach bis Badi Ermatingen (exklusive)
Handlungsraum	Extensive Erholung
Beschreibung	<p>Vom Dürrmühlibach bis zur Badi Ermatingen ein durch Einfamilien- und Ferienhäuser geprägtes, für die Öffentlichkeit weitgehend unzugängliches Ufer mit hohem Renaturierungspotenzial. Gepflegte Gartengrundstücke mit teils standortgerechter, teils exotischer Gartenkultur. Die meisten Privatgrundstücke schliessen mit einer Ufermauer zum See hin ab, ihr vorgelagert stellenweise eher kleine Schilfflächen. Im östlichen Bereich kleiner Auwaldbestand mit vorgelagerter dichter Schilffläche.</p> <p>Seeabgewandt stossen die Privatgrundstücke an den Velo- und Wanderweg und die Bahnlinie, hinter der sich Landwirtschaftsflächen bis zum Waldrand des Seerückens erstrecken, die von der Hauptstrasse und den Siedlungsändern von Ermatingen und Salenstein (Arenenberg) durchtrennt werden.</p>
Ziele	Flachufer mit standortgerechter Uferbestockung fördern. Uferbereich von weiterer Überbauung freihalten. Ökologische Vernetzung vom Ufer zum Wald am Hang fördern. Öffentlich zugänglichen Bereich bei Slipanlage durch Beobachtungsturm aufwerten. Trennung von Rad- und Wanderweg anstreben.
Massnahmen	<p>M 9.1: Renaturierung Dürrmühlibach</p> <p>M 9.2: Uferaufwertung im Bereich der Dürrmühlibachmündung</p> <p>M 9.3: Uferaufwertung im Gebiet Bättelchuchi</p> <p>M 9.4: Landschaftliche Einbettung Parkplatz Westerfeld</p> <p>M 9.5: Sanierung Slip im Gebiet Westerfeld</p> <p>M 9.6: Schaffung einer Beobachtungsmöglichkeit im Gebiet Westerfeld</p> <p>M 9.7: Ökologische Aufwertung im Gebiet Westerfeld</p> <p>M 9.8: Neubau Steganlage Westerfeld (2. Priorität)</p>
Version	Mai 2012



PG Ermatingen

Handlungsraum H 9.1

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 1:

Privatgrundstücke mit gepflegten Gärten und Ufermauern im Gebiet Wiishorn.



Abbildung 2:

Privatgrundstücke mit gepflegten Gärten und Ufermauern im Gebiet Westerfeld. Links der öffentlich zugängliche Bereich mit Bank und Slipanlage.





PG Ermatingen

Handlungsraum H 9.1

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 3:

Auwaldrest mit dichtem Schilfbestand westlich des Grundstücks der Badi. Im Hintergrund Landwirtschaftsflächen und die Siedlungsausläufer von Salenstein.





PG Ermatingen

Handlungsraum H 9.2

Uferplanung Untersee und Rhein

Uferabschnitt	Badi Ermatingen (inklusive) bis Anderbach
Handlungsraum	Freizeit und Sport
Beschreibung	<p>Von der Badi bis zum Anderbach ein für die Öffentlichkeit weitgehend zugänglicher und in den Sommermonaten der intensiven Freizeit- und Erholungsnutzung dienender Uferabschnitt, an den das Siedlungsgebiet von Ermatingen angrenzt. Die Infrastruktur der Badi mit Badesteg, Sprungturm, diversen Schwimminseln, Sanitärgebäude und Cafeteria, das Bojenfeld, eine Steganlage, Trockenliegeplätze, Slipanlagen und die Uferanlage prägen den landschaftlichen Eindruck. Während die Badi und die Uferanlage mit Ufermauer versehen sind, gibt es dazwischen unbefestigte Bereiche mit Schilfbeständen.</p> <p>Der Velo- und Wanderweg verläuft uferparallel südlich der Badi und Uferanlage entlang. Dahinter erstreckt sich das Siedlungsgebiet von Ermatingen.</p>
Ziele	Öffentliche Zugänglichkeit des Uferabschnitts bewahren und die Uferanlage gestalterisch aufwerten. Ufer vor weiterer Bebauung schützen. Ökologische Vernetzung vom Ufer mit dem Hinterland fördern. Trennung von Rad- und Wanderweg anstreben.
Massnahmen	M 9.9: Verkleinerung Bojenfeld Bäume M 9.10: Ökologische Aufwertung im Gebiet Understad M 9.11: Aufwertung im Bereich der Mündung des Hardbaches M 9.12: Aufweitung Hardbach
Version	Mai 2012



PG Ermatingen

Handlungsraum H 9.2

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 1:

Badi mit Badesteg,
Sprungturm, Schwimm-
inseln, Sanitärgebäude
und Cafeteria.



Abbildung 2:

Uferabschnitt mit Schilf-
beständen, Steganlage,
Trockenliegeplätze und
Slipanlage im Gebiet
Büüge. Im Vordergrund
das Bojenfeld, im Hinter-
grund Siedlungsgebiet
von Ermatingen.





PG Ermatingen

Handlungsraum H 9.2

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 3:

Schilfgebiet westlich der Steganlage Unterstad. Steganlage, Trockenliegeplätze und das Bojenfeld im Vordergrund. Im Hintergrund Ermatingen mit Kirche.



Abbildung 4:

Blick auf die steril wirkende Uferanlage. Links die Mündung des Anderbachs. Im Hintergrund Ermatingen mit Kirche.





PG Ermatingen

Handlungsraum H 9.3

Uferplanung Untersee und Rhein

Uferabschnitt	Anderbach bis Hornwiese (inklusive)
Handlungsraum	Siedlung
Beschreibung	<p>Auf einer Schwemmlandfläche historisch gewachsener Fischerort mit vielen denkmalgeschützten Bauten, dessen Ortsbild im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz als besonders wertvoll eingestuft ist. Vom See her eindrücklicher Blick auf die lange und dichte Häuserfront des alten Ortsteils Stad mit seinen zweigeschossigen Fachwerk- und Putzbauten und dem Fischerhafen. Entlang der Ufermauer sind vereinzelt Fischerboote befestigt. Im östlichen Bereich befindet sich ein grösseres Bojenfeld.</p> <p>Seeabgewandt erstreckt sich das Siedlungsgebiet bis zu den Hanglagen hinauf, die bereits weitgehend verbaut sind. Kräne weisen auf eine rege Bautätigkeit hin. Der Velo- und Wanderweg führt ufernah vor der Häuserfront entlang. Der Veloweg verläuft auf verschiedenen Varianten durch das Dorf hindurch.</p>
Ziele	Das besonders wertvolle Landschafts- und Ortsbild ist bei Baumassnahmen entsprechend zu berücksichtigen. Die touristische Entwicklung des Ortes ist zu fördern und unter anderem darauf zu achten, dass ausreichend Gastronomie- und Hotelbetriebe am See erhalten bleiben. Trennung von Rad- und Wanderweg anstreben.
Massnahmen	M 9.13: Ausbau Fischereihafen Stedi (1. Priorität) M 9.14: Touristische Aufwertung der Schifflande (Stedi) M 9.15: Aufwertung der Schiffländestrasse zwischen Stedi und Bahnhof M 9.16: Verkleinerung Bojenfeld Horn
Version	Mai 2012



PG Ermatingen

Handlungsraum H 9.3

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)



Abbildung 1:

Blick auf Ermatingen
westlich von Stedi und
Fischerhafen.



Abbildung 2:

Blick auf die Holzpalisa-
de des Fischerhafens
bei der Stedi.



PG Ermatingen

Handlungsraum H 9.3

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 3:

Blick auf die lange und dichte Häuserfront des Fischerdorfs östlich der Stedi.



Abbildung 4:

Blick auf die Hornwiese und die Ostansicht von Ermatingen.





PG Ermatingen

Handlungsraum H 9.4

Uferplanung Untersee und Rhein

Uferabschnitt	Hornwiese (exklusive) bis Gemeindegrenze Ost
Handlungsraum	Natur und Landschaft
Beschreibung	<p>Im westlichen Bereich naturnaher Uferabschnitt mit ausgedehnten Schilfflächen, die vereinzelt durch kleine Privatgrundstücke mit Seezugängen und Ufermauern unterbrochen werden (Ermatinger Riet). Im östlichen Bereich sehr natürlicher Uferabschnitt, der sich durch ausgedehnte Schilf- und Rietflächen auszeichnet (Espen Riet). Das Espen Riet wird von der Badi Triboltingen und einer kleinen Steganlage unterbrochen. Der Uferabschnitt ist Bestandteil des Bundesinventars der Flachmoore von nationaler Bedeutung.</p> <p>Südlich an das Riet grenzen landwirtschaftliche Flächen, der Velo- und Wanderweg und die Bahnlinie an. Im westlichen Bereich befinden sich hinter der Bahnlinie einige Gewerbe- und Industriebauten. Im Bereich der Triboltinger Badi liegt seeabgewandt das Dorf Triboltingen, das von Landwirtschaftsflächen umgeben ist, die sich bis zum Waldrand auf dem Seerücken erstrecken.</p>
Ziele	Erhaltung und Förderung der wertvollen Schilf- und Rietbestände sowie des Strandrasenvorkommens bei der Badi Triboltingen. Trennung von Rad- und Wanderweg anstreben.
Massnahmen	<p>M 9.17: Nutzung extensivieren im Gebiet Riet – Under Espe – Ober Espe</p> <p>M 9.18: Aufwertung Agerstenbach</p> <p>M 9.19: Aufwertung Wibergtöbelibach</p> <p>M 9.20: Beobachtungsplattform bei der Steganlage Triboltingen</p> <p>M 9.21: Steganlage Triboltingen</p>
Version	Mai 2012



PG Ermatingen

Handlungsraum H 9.4

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 1:

Privates Ufergrundstück im Riet mit hoher Ufermauer und Slip. Im Hintergrund die bebauten Hanglagen von Ermatingen.



Abbildung 2:

Privates Ufergrundstück im Riet mit Uferverbauung aus Holz. Im Hintergrund teilweise umgenutzte Gewerbebauten und die bebauten Hanglagen von Ermatingen.





PG Ermatingen

Handlungsraum H 9.4

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 3:

Im Vordergrund das Espen Riet im Bereich der Mündung des Agerstenbachs. Dahinter Velo- und Wanderweg, Bahnlinie sowie Landwirtschaftsflächen. Im Hintergrund der Hang des Seerückens mit Wald- und weiteren Landwirtschaftsflächen.



Abbildung 4:

Badi und Steganlage von Triboltingen. Im Hintergrund Triboltingen und Landwirtschaftsflächen an den Hängen des Seerückens.

